

zu führen. Die Feldschlangen des Kastells begrüßten mit ihrem Donner den königlichen Gewalthaber, der mit feierlichem Ernst an's Land stieg, von seinem Reiche Besitz zu nehmen. Mit schwerem Herzen folgten ihm Dina und Guldenring. Am Ufer empfing sie ein Haufen ernster, bleicher, härtiger Männer, deren schwarze Matrosen-Wämser, weite Hosen, unförmliche, mit Riemen gebundene Schuh und große dreieckige Hüthe, dem zierlichen Kammerjunker ein Spottgelächter abgeloct haben würden, wenn ihm nicht dazu vor der Hand noch zu ängstlich gewesen wäre. Ein ehrwürdiger Greis mit langem, wohlerhaltenen Silberbarte, trat aus dem Haufen, der sich Tordenskiold als den Guldrings Syffelmann ankündigte. Zu Bessasteder, Eurer Residenz, sprach er ehrerbietig, harren Eurer die Amtmänner, die Lagmänner, der Landrost und die Syffelmannen, um Euch ihre Ehrfurcht zu bezeigen und Eure Befehle zu vernehmen. Für Eure Reise dahin ist gleichmäßig gesorgt, und da Holmsöfö keine Bequemlichkeit darbietet, Euch von der langen Seefahrt zu erholen, so gefalle es Euch, bald die Kofse zu besteigen. Mit freundlicher Würde dankte Tordenskiold für die Aufmerksamkeit, und schritt nach einer Heerde kleiner isländischer Pferde zu, die, mit Reit- und Paeksätteln versehen, seiner und des Gefolges und Gepäcks harvten. Vergönnet, daß ich Euch zuförderst an Euren Wagen geleite, holde Ruhme, sprach galant der Kammerjunker zu Dina, aber der Syffelmann bedeutete ihn, daß bei den gefährlichen Wegen der Insel ein Fuhrwerk gar nicht gebräuchlich sey; und einen schönen, zartgebauten, silbergrauen Zelter führend, sprang ein Jüngling herbei, den selbst der Kammerjunker hätte für schön gelten lassen, wenn nicht des edelgeformten Gesichts Ernst und Blässe, und die entstellende Tracht den gebornen Isländer zu deutlich verrathen hätte. Dieser hielt der zögernden Dina den Bügel, und lud sie mit höflichen Worten ein, aufzusteigen. Seyd um Euer Fräulein Nichts ohne Sorge, ich habe den besten Führer für sie ausgesucht, sprach der Syffelmann zu Tordenskiold, der sich bedenklich nach der ungeübten Reiterin umsah. Es ist der junge Aemund, Thyrsklingurs, Eures Steuermanns Sohn. Der nimmts mit allen Elementen auf. Der keckste Vogelmann, der beste Harpunierer, der muthigste Bärenjäger auf Island. Schon als zehnjähriger Knabe bestieg er allein den Heckluftall, weil er durchaus wissen wollte, wie es

mit dem Feuerspeien zugehe. — Beim Himmel, eine Neugier, die mich nicht eben sonderlich plagt, rief Guldenring, sich mit saurer Miene auf dem plumpen, unbequemen Sattel seines Thieres zurecht rückend. Dina schwang sich auf ihr Ros, während ein langer nicht unfreundlicher Blick auf ihren Führer fiel, und der Zug begann durch die traurige Gegend, wo die grünen Wiesenstrecken durch unermessliche Lavafelder unterbrochen wurden, von denen schwarzbraune Tuffberge in die Höhe starrten.

(Die Fortsetzung folgt.)

Der gewissenhafte Zöllner.

Der neuen Waar' gleicht Zöllner Kraft,
Das zeichnet ihn vor allen aus;
Er kömmt, o wie gewissenhaft,
Nie ungestempelt in ein Haus.

M. B.

Die Bibliothek im Eskurial.

Vor Zeiten besah ein vornehmer Fremder die Bibliothek im Eskurial. Der Graf von Olivarez war ihm vom König zum Begleiter dabei zugegeben. Ich bin Er. Katholischen Majestät den unterthänigsten Dank für so viele Gnade schuldig, und um diesen auszudrücken, kann ich Allerhöchstdenenselben nichts Besseres wünschen, als daß alle Staatsbeamte, die mit den Staatseinkünften zu thun haben, sich dabei so benehmen möchten, wie die Mönche, denen die Bibliothek übergeben ist. Wie so? fragte Olivarez. Weil dann gewiß der Staatsschatz nur bewacht, nie aber zum eignen Besten gebraucht wird.

H.

Charade.

Ich sage, um die Erste deutlich zu benennen,
Daß sie auf Reisen nie den nächsten Weg uns führt.
Die Zweite, die doch sonst wohl alte Leute kennen,
Ach! sie ist jetzt nicht mehr, hat vormal's existirt.
Für's Ganze giebt man nichts, gern wird dafür
genommen,
Bemühst Du Dich darum, so wird Dir's schwerlich
frommen.

W. Prok.

Auflösung der Charade in No. 204.
Sierbengel.